

Tim Ratcliffe -

350.org Break Free ~ Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas

Liebe Freundinnen und Freunde,
seit der Ankündigung von Break Free im vergangenen Dezember 2015 wurden jeden Monat neue Temperaturrekorde gebrochen.

Im Mai wird es weitere Rekordtemperaturen mit noch gravierenderen Auswirkungen auf unser Klima geben. Doch vom 3.-15. Mai werden Menschen auf allen Kontinenten mutig neue Wege gehen und deutlich machen, dass die Zeit für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen gekommen ist. Dies ist ein nie dagewesener Augenblick weltweiten Handelns.

Wenn für euch eine Break-Free-Aktion in erreichbarer Nähe stattfindet, [solltet ihr unbedingt versuchen, daran teilzunehmen](#) — jede wird euch auf ungeahnte Art und Weise inspirieren. Falls ihr es nicht einrichten könnt, zu kommen, werdet ihr trotzdem gebraucht. Wir werden die Kraft dieser weltweit vernetzten Bewegung nutzen, um jede einzelne Veranstaltung zu begleiten und eine breite Welle der Unterstützung aufzubauen. Diejenigen, die sich mit vollem Einsatz an den Aktionen zu Break Free beteiligen, werden wissen, dass sie nicht allein sind. Sie werden wissen, dass die Welt hinter ihnen steht.

[Wo auch immer ihr gerade seid, könnt ihr Break Free unterstützen. Werdet Teil unseres Teams digitaler Zeug*innen!](#)

Es sind nur noch wenige Stunden bis zum Beginn der ersten Break-Free-Aktion in Großbritannien, wo Aktivist*innen ein Camp neben dem größten Kohletagebau des Landes errichtet haben, den sie gemeinsam lahmlegen wollen. Am Tag darauf werden in Batangas auf den Philippinen Tausende Menschen zusammen mit dem katholischen Erzbischof der Provinz an einer Demonstration teilnehmen und zum Gelände eines geplanten Kohlekraftwerks marschieren, von denen Dutzende im ganzen Land errichtet werden sollen.



Von dort aus werden sich die Aktionen über Australien, Brasilien, Kanada, Deutschland, Indonesien, Neuseeland, Nigeria, Südafrika, die Türkei bis in die USA fortsetzen — eine riesige Welle, die größer als alles ist, was diese Bewegung je in Gang gesetzt hat.

An jedem Veranstaltungsort sind die Organisator*innen vor besondere Herausforderungen gestellt — durch die Industrie, durch Politiker*innen vor Ort und vieles mehr — und wir alle müssen ihnen dabei den Rücken stärken.

Denn auch wenn diese Herausforderungen beängstigend sein mögen und die Lage vielleicht brenzlig wird — wir können den Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas nur gemeinsam erreichen.

Break Free beginnt am Dienstag. Hoffentlich seid ihr dabei!

Tim

[350.org](#) baut eine globale Bewegung von unten auf, um die Klimakrise zu lösen. Bleib mit uns in Kontakt via [Facebook](#) und [unseren Email Updates](#). Hier kannst du unsere Arbeit unterstützen, indem du bei unseren lokalen Kampagnen direkt mitmachst und/oder [unsere Arbeit via Spenden unterstützt](#).

If the language of this email is not the one in which you would like to receive our messages, [please click here to update your language](#)

Was bedeutet 350?

“Wenn die Menschheit einen Planeten erhalten möchte, der demjenigen ähnelt, auf dem sich die Zivilisation entwickelt hat und an den das Leben auf der Erde angepasst ist, dann sprechen paläoklimatische Studien und der derzeitige Klimawandel dafür, dass die CO₂ Konzentration [von ihrem derzeitigen Level] auf maximal 350 ppm (Teilchen pro Million) verringert werden muss.”

Dr. James Hansen

So spricht Dr. James Hansen, der ehemalige Leiter des Goddard Institute for Space Studies. Dr. Hansen ist einer der anerkanntesten Klimatologen der Welt und wenn er sagt, dass der Klimawandel mit der menschlichen Zivilisation inkompatibel ist, dann, so glauben wir, sollte die Menschheit zuhören.



← Eine vereinfachte Version unserer Klimakrise.

Nach diesen “350 ppm” ist 350.org benannt. “PPM” steht für “parts per million” also “Teilchen pro Million” und ist einfach ein Weg das Verhältnis von Kohlenstoffdioxidmolekülen zu anderen Molekülen in der Atmosphäre anzugeben. Viele Wissenschaftler, Klimaexperten und progressive nationale Regierungen stimmen Dr. Hansen zu, dass 350 ppm die noch ‘sichere’ CO₂

Obergrenze ist.

Seit Anbeginn der Menschheit bis vor etwa 200 Jahren betrug die CO₂-Konzentration in der Erdatmosphäre ungefähr 275 ppm. Das ist der Planet, “auf dem sich die Zivilisation entwickelte und an den das Leben auf der Erde angepasst ist”.

Seit Anfang des 18. Jahrhunderts haben wir Menschen Kohle, Erdgas, und Erdöl verbrannt, um Energie zu erzeugen und Waren zu produzieren. Seitdem stieg die CO₂-Konzentration in der Erdatmosphäre kontinuierlich an – erst langsam, dann immer schneller. Viele unserer alltäglichen Tätigkeiten, wie z.B. ein Licht anzuschalten, zu kochen oder zu heizen bzw. zu kühlen, sind von Energiequellen wie Kohle und Öl abhängig, die CO₂ und andere Treibhausgase in die Atmosphäre freisetzen. Dabei verbrennen wir Kohlenstoff, der seit Millionen von Jahren unter der Erde gespeichert wurde und stoßen ihn in die Erdatmosphäre aus.

Momentan sind wir bei 400 ppm und wir fügen der Atmosphäre jährlich 2 ppm hinzu. Wenn wir es nicht schaffen, das sehr bald zu ändern und in diesem Jahrhundert unter 350 ppm zurückzukehren, dann riskieren wir es, Zustände zu erreichen, deren Folgen unumkehrbar sind und die den Klimawandel tatsächlich völlig unserer Kontrolle entziehen.

Bisher erleben wir eine Erwärmung von etwa 1 Grad Celsius und die Auswirkungen sind schon jetzt erschreckend. Überall schmelzen Gletscher mit beängstigender Geschwindigkeit; Gletscher, deren Schmelzwasser hunderten von Millionen Menschen Trinkwasser bietet. Moskitos, die ein wärmeres Klima bevorzugen, breiten sich immer weiter aus und bringen Krankheiten wie Malaria und das Dengue-Fieber mit sich. Auch Dürren werden immer häufiger, wodurch an vielen Orten der Anbau von Nahrungsmitteln stark erschwert wird. Der Meeresspiegel steigt und Wissenschaftler warnen, dass er noch in diesem Jahrhundert mehrere Meter ansteigen könnte. Sollte dies geschehen, würden weltweit viele Städte, Inselstaaten und auch Ackerland im Wasser versinken. Gleichzeitig übersäuern die Ozeane, da sie einer der Hauptspeicher für CO₂ sind. Tiere wie Korallen und Muscheln können dadurch ihre Skelette oder Muschelschalen verlieren. Überall auf der Welt erleben wir extreme Wetterumstände. Hurrikane, Taifune, Stürme und Dürren verschärfen Konflikte und Sicherheitsprobleme in bereits ressourcenarmen Regionen.

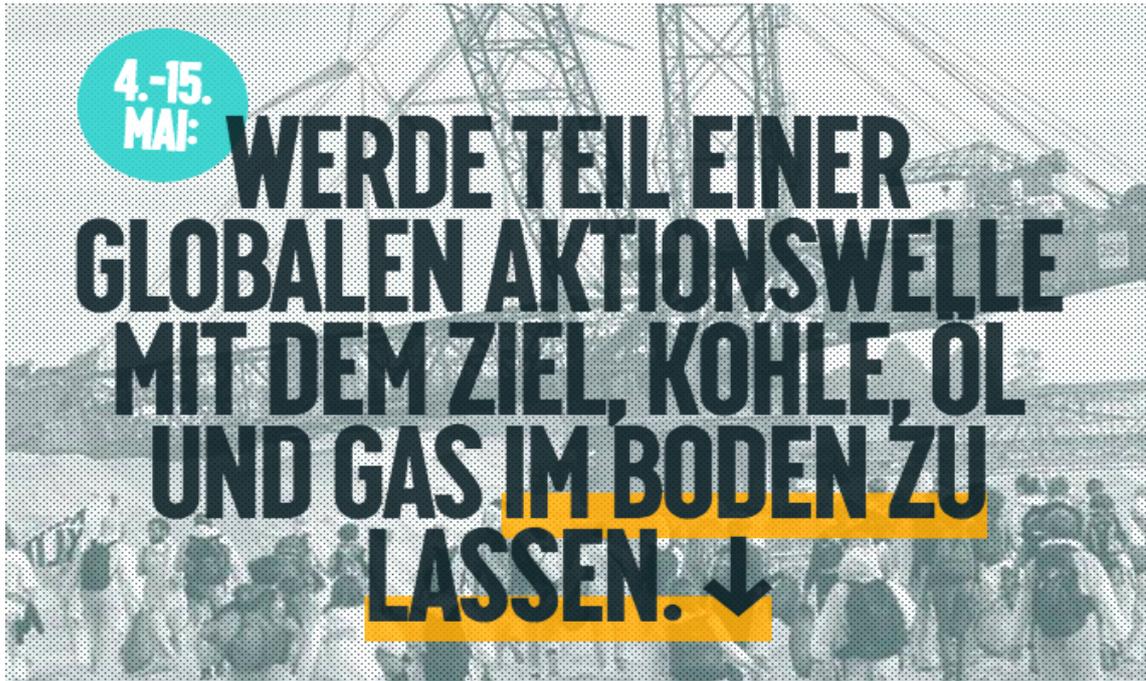
Die Arktis zeigt uns wahrscheinlich am deutlichsten, dass die Auswirkungen des globalen Klimawandels sehr viel schneller voranschreiten, als Wissenschaftler bisher angenommen hatten. Im Sommer 2012 verschwand etwa die Hälfte des gesamten arktischen Meereises (und einige Wissenschaftler schätzen, dass der komplette Volumenverlust des Sommermeereises sogar bei etwa 80% liegt). Die ganze Arktisregion wird von einschneidenden Veränderungen heimgesucht, die die Lebensräume zahlreicher Pflanzen- und Tierarten (ja, auch der Eisbär ist betroffen) und die Lebensgrundlage vieler indigener Stämme bedrohen. Sie bringen die Welt auch näher an gefährliche Schwellenereignisse, wie das Schmelzen des grönländischen Eisschildes und den Ausstoß großer Mengen Methans durch Abschmelzen der Permafrostböden.

Das sind die wissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels. Obwohl viele der Einzelheiten noch untersucht werden, wird eines nicht mehr diskutiert: Unser Klima ändert sich tiefgreifend und schnell und menschliche Handlungen sind die Ursache dafür.

Quellen:

- [A Safe Operating Space for Humanity](#). *Nature* **461**, 472-475 (24. September 2009); doi:10.1038/461472a; Online veröffentlicht am 23. September 2009
- Hansen, James, u.a. [Target Atmospheric CO₂: Where Should Humanity Aim?](#) Eingereicht am 7. April, 2008. Eine wissenschaftliche Arbeit des NASA-Klimaforschers James Hansen zum 350ppm-Ziel.
- **Fünfter [Sachstandsbericht des IPCC](#)** – Link zum jüngsten Bericht des mit dem Nobelpreis ausgezeichneten Weltklimarates (IPCC), mit der Unterstützung von weltweit führenden Klimatologen.
- Baer, Paul, Tom Athanasiou und Sivan Kartha. [“The Right to Develop in a Climate Constrained World: The Greenhouse Development Rights Framework”](#) – Ein wichtiger

Bericht über klimapolitische Maßnahmen, die es ermöglichen, den Klimawandel zu bekämpfen und gleichzeitig eine gerechte Weiterentwicklung des globalen Südens zu ermöglichen.



- [Break Free from Fossil Fuels](#)
- **4.-15. Mai 2016:** Eine globale Welle von Massenkampagnen richtet sich gegen die gefährlichsten Kohle-, Öl- und Gasprojekte weltweit, damit die fossilen Brennstoffe im Boden bleiben und ein gerechter Übergang zu 100 % erneuerbaren Energien beschleunigt wird.
- [Mach mit](#)
- **Kampagnen und Projekte**



← [350 Weltkarte](#)



[Kampagnen, Veranstaltungen und lokalen Gruppen Break Free](#)
[Fossile Brennstoffe müssen im Boden bleiben](#)

[Fossil Free](#)



[Die internationale Fossil Free Bewegung wächst schnell – Bleibe auf dem Laufenden und finde heraus, wie du mitmachen kannst](#)
[Weitere Kampagnen](#)

Kritik an den Machern & Verursachern der Probleme auf unserem Planeten:

